

## KURZBIOGRAFIE

---



### Mathias Conrad, LL.M.

---

#### Berufliche Entwicklung

Mathias Conrad wurde 1957 in Schmallenberg/Sauerland geboren und wuchs dort auf. Seine erste berufliche Station führte ihn - nach Erlangung der „Mittleren Reife“ - zur Landespolizeischule des Landes Nordrhein-Westfalen ins ostwestfälische Schloß Holte-Stukenbrock. Seinen Polizeivollzugsdienst leistete er bei der Kreispolizeibehörde Siegburg. Während des Polizeivollzugsdienstes reifte in ihm der Entschluss, Rechtswissenschaften studieren zu wollen. Als Voraussetzung dazu erlangte Herr Conrad zunächst die Hochschulreife am Westfalen-Kolleg in Bielefeld auf dem zweiten Bildungsweg.

Nun war der Weg frei für das Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Konstanz, Zürich und Bern, gefördert durch ein Stipendium des Instituts für Begabtenförderung einer politischen Stiftung. Nach dem „Ersten juristischen Staatsexamen“ folgte das Referendariat beim Landgericht Konstanz mit Stationen in Dresden (Finanzministerium), Karlsruhe (Unternehmensberatung), Singen (Amtsgericht), Speyer (Hochschule der Verwaltungswissenschaften) und natürlich Konstanz (Staatsanwaltschaft, Landgericht, Gemeinde und Strafrechtskanzlei). Am 09.01.1995 erlangte er die Befähigung zum Richteramt mit dem Ablegen des „Zweiten juristische Staatsexamens“ vor dem Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg in Stuttgart.

Da er während des Studiums auch immer mehr Gefallen an wirtschaftlichen Themenfeldern fand, hat er zusätzlich an der Universität Osnabrück Finanz- und Steuerwissenschaften studiert und als „Magister Legum Steuern“ (LL.M.) den Aufbaustudiengang abgeschlossen.

Seit 1995 ist Herr Conrad beim DRK-Landesverband Nordrhein e. V. als Leiter der Stabstelle Recht/Revision/Compliance sowie als Geschäftsführer der Landestarifgemeinschaft Nordrhein beschäftigt. Seit 1999 als Syndikusrechtsanwalt. In 2008 wurden die besonderen theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiet des Fachanwalts für Arbeitsrecht erlangt.

#### Privates

Herr Conrad ist verheiratet, evangelisch und hat keine Kinder und lebt zurzeit in Wermelskirchen im Bergischen Land unweit von Köln.

In seiner Freizeit ist er politisch als sachverständiger Bürger in Wermelskirchen unterwegs, engagiert sich als ehrenamtlicher Notfallseelsorger in der evangelischen Kirche und als Vorstandmitglied in der Stiftung Katastrophen-Nachsorge. Diese Tätigkeiten werden allerdings durch die neue Tätigkeit in Groß-Gerau ruhend gestellt.

Als leidenschaftlicher Leser nimmt er gerne ein Buch in die Hand, es sei denn, der Sonntags-Tatort läuft oder das Wetter lässt eine Runde mit der Vespa zu. Den „schönen Dingen“ des Lebens (Kultur, Design und Architektur) als auch kulinarischen Köstlichkeiten ist er nicht abgeneigt. Das sportliche Engagement beschränkt sich auf den heimischen Garten, in dem er gerne zusammen mit seiner Frau Zeit verbringt, um dann wieder die Dinge, die im Satz davor beschrieben worden sind, auszuleben.